

# Es glänzt die laue Mondennacht

Text: Karl Stieler

Nr. 1 aus *Fünf Lieder*, Op. 31

Josef Rheinberger

Langsam, im Volkston ♩ = 60

Sopran

1. Es glänzt die lau-e Mon-dennacht, die al-ten Gie-bel ra-gen; das—

Alt

Tenor

2. Das letz-te Rös-lein gab sie ihm und gab ihm bei-de Hän-de und—

Bass

5

Bün-del ist zu-recht ge-macht, am Tor-weg steht der Wa-gen. Und

küss-te ihn zum Ab-schiednoch, da war ihr Trost zu En-de. Der

9

un-term Tor-weg ste-hen zwei, kein Drit-ter stand da-ne-ben, die—

Huf-schlag tönt, das Post-hornklang, von dan-nen zog der Wa-gen; ihr

13

spra-chen wohl von Lieb' und Treu', und dann geht's fort ins Le-ben!

war, als hätt' er all ihr Glück im Bün-del fort-ge-tra-gen!

rit.